

Mobilfunkanbieter schließen sich der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter an

Verhaltenskodex wird zukünftig unter dem Dach der FSM umgesetzt werden

Berlin, 05. Juli 2006. Die Mobilfunkunternehmen O2 Germany, The Phone House Telecom, T-Mobile und Vodafone sind zum 1. Juli der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V. beigetreten. Damit haben sie nach der Verabschiedung des Verhaltenskodexes der Mobilfunkanbieter in Deutschland zum Jugendschutz im Mobilfunk im vergangenen Jahr einen weiteren wesentlichen Schritt zur Verbesserung des Jugendmedienschutzes unternommen.

Bereits im Sommer 2005 hatten die Mobilfunkanbieter gemeinsam mit anderen in der Branche tätigen Unternehmen einen Verhaltenskodex über einheitliche Standards zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor entwicklungsbeeinträchtigenden oder –gefährdenden mobilen Informations- und Kommunikationsangeboten verabschiedet. Dieser Kodex beinhaltet Regelungen für den verantwortungsvollen Umgang mit mobilen Inhalten, Werbung, Chatrooms und dem Download von Filmen und Spielen für Handys.

Die inhaltliche Ausgestaltung des Verhaltenskodexes und damit seine weitere Umsetzung in der Praxis wird für O2 Germany, The Phone House Telecom, T-Mobile und Vodafone nun unter dem Dach der FSM erfolgen. „Angesichts der wachsenden technischen Möglichkeiten im Bereich der mobilen Medien müssen die schutzwürdigen Interessen von Kindern und Jugendlichen gewahrt werden. Deshalb haben wir uns die verschiedenen Selbstverpflichtungen auferlegt. Als Einrichtung der Freiwilligen Selbstkontrolle hat die FSM unserer Meinung nach die besten Voraussetzungen, geeignete, effektive Maßnahmen zur Umsetzung dieser Selbstverpflichtungen zu ergreifen.“ sagten übereinstimmend die Jugendschutzbeauftragten der vier Mobilfunkunternehmen. Die Vorstandsvorsitzende der FSM, Gabriele Schmeichel, begrüßt die Entscheidung der Unternehmen, sich dem Verein anzuschließen: „Das Engagement der Mobilfunkanbieter zeigt, dass sich die Sensibilität für den Schutz von Kindern und Jugendlichen innerhalb der Industrie stetig erhöht. Wir sind daher sehr erfreut darüber, dass sie sich für eine Mitgliedschaft in der FSM entschieden haben“.

Den Verhaltenskodex der Mobilfunkanbieter und weitere Informationen über die Tätigkeit des Vereins finden Sie auf der Website der FSM (www.fsm.de).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Isabell Rausch-Jarolimek, Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V., Tel. 030 – 24 04 84 43 E-Mail: rausch@fsm.de